

Kompetenz	1939-1945 Bearbeitung von Gesuchen von Dispensationen und Urlauben von der Aktivdienstpflicht und vom Hilfsdienst während der Mobilisation 1939-1945 Organisierung von Vertretungen für einrückendes Gemeindepersonal
Kompetenz-träger	1939-1945 Zentralstelle für das Dispensationswesens der Stadtverwaltung
Entstehung	1939 Gestützt auf die Beschlüsse der Bundesbehörden, beschloss der Gemeinderat am 19. April 1939 – als Vorbereitungsmaßnahme für den Kriegsfall – die Zentralstelle für das Dispensationswesen der Stadtverwaltung einzurichten. Die Aufgabe der Zentralstelle war die Bearbeitung von Gesuchen von Dispensationen und Urlauben von der Aktivdienstpflicht oder vom Hilfsdienst im Mobilisationsfall. Auch hatte die Zentralstelle die nötigen Massnahmen zu treffen, um Vertretungen für das einrückende Gemeindepersonal zu organisieren. 1945 Nach dem Kriegsende und der Demobilisation wurde die Zentralstelle aufgehoben.
Aufbau	1939 Die Leitung der Zentralstelle wurde dem Verwalter der städtischen Pensionskasse übertragen.
Personal	
übergeord. Behörde	1939-1945 Pensionskasse
Aufsicht	
Bibliografie	² VB 1939: 228f., VB 1940: 231, VB 1941: 238, VB 1942: 257f., VB 1943: 287, VB 1944: 315, VB 1945: 329.